



## Merkblatt Eierkennzeichnung

Beim „Behandeln und Inverkehrbringen“ von Hühnereiern gibt es eine Vielzahl von Regelungen, die für Verbraucher oft rätselhaft sind. Hier die Wichtigsten:

- Die Eier sind innerhalb von 21 Tagen nach dem Legen an den Verbraucher abzugeben
- Sie müssen vor nachteiliger Beeinflussung, z.B. unmittelbarer Sonneneinwirkung geschützt werden
- Vom 18.Tag nach dem Legen an, müssen die Eier im Handel bei + 5°C bis + 8°C gelagert werden.

### Was muss auf der Eierpackung stehen?

- **Haltungsform** der Hühner
  - aus ökologischer Erzeugung
  - aus Freilandhaltung
  - aus Bodenhaltung
  - aus Käfighaltung
- **Anzahl der Eier** (z.B. 6 frische Eier)
- **Güteklasse**
  - **A:** frisch (meist im Einzelhandel vertreten; Luftkammer höchstens 6 mm, Eiklar des aufgeschlagenen Eis ist zäh und umschließt das gewölbte Dotter deutlich in zwei Schichten)
  - **B:** Eier zweiter Qualität oder deklassiert (für zugelassene Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie)
- **Gewichtsklasse**
  - **XL** oder **sehr groß** = über 73,0 g
  - **L** oder **groß** = 63 g – 72,9 g
  - **M** oder **mittel** = 53 g – 62,9 g
  - **S** oder **klein** = unter 53 g
- **Mindesthaltbarkeitsdatum** (spätestens der 28.Tag nach dem Legen)

**Verbraucherhinweis:** bei Kühlschranktemperatur aufbewahren (im Handel ist eine Kühlung erst ab dem 18.Tag erforderlich). Nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums durcherhitzen.

- **Name, Anschrift und Kennnummer der Packstelle**

Die ersten Buchstaben der Packstellen-Nr. stehen für das EU-Land (DE= Deutschland), dann 2 Ziffern für das Bundesland (12= Brandenburg).

**Diese Nummer gibt keine Auskunft, woher die Eier stammen, sondern nur, wo sie verpackt wurden!**

Das Ursprungsland ist auf dem Ei abzulesen.

### Was darf zusätzlich angegeben werden? (Beispiele)

- Fütterung der Hennen
- Regionale Herkunft der Eier
- „Extra“ oder „extra frisch“ (für Eier der Güteklasse A bis zum 7.Tag nach dem Verpacken oder 9 Tag nach dem Legen)
- Verkaufspreis
- Betriebsführungscode
- Legedatum
- Kühldatum
- Letztes empfohlenes Verkaufsdatum

### Was steht auf dem Ei?

**Jedes Hühnerei der Güteklasse A muss mit einem Erzeugercode gestempelt sein. Durch ihn erkennen die Verbraucher die Herkunft der Eier und wie die Hühner gehalten wurden.**

Ausgenommen: sind nur Eier, wenn der Erzeuger alle bei ihm selbst erzeugten Eier auf der Hofstelle oder im Verkauf an der Haustür unmittelbar an den Endverbraucher zum Eigenbedarf abgibt. Die Eier müssen unverpackt und unsortiert, also ohne Güte- und Gewichtsklasse angegeben werden.

### Der Stempel auf dem Ei besteht aus drei Abschnitten:

#### Erster Abschnitt: Art der Hennenhaltung

<b>0</b>	=	<b>Biohaltung</b> (ökologische Erzeugung)
<b>1</b>	=	<b>Freilandhaltung</b>
<b>2</b>	=	<b>Bodenhaltung</b>
<b>3</b>	=	<b>Käfighaltung</b>

#### Zweiter Abschnitt: **Herkunftsland** (oder Registrierungsmitgliedstaat)

AT = Österreich	IE = Irland
BE = Belgien	IT = Italien
CZ = Tschechische Republik	LU = Luxemburg
DE = Deutschland	NL = Niederlande
DK = Dänemark	PL = Polen
ES = Spanien	SE = Schweden
FR = Frankreich	UK = Vereinigtes Königreich
GR = Griechenland	Großbritannien

*Dritter Abschnitt:* Die Zahlenkombination aus sieben Ziffern besteht aus einer Landeskennung (in Deutschland das **Bundesland**) plus Legebetriebs- und Stallnummer.

01 = Schleswig-Holstein	09 = Bayern
02 = Hamburg	10 = Saarland
03 = Niedersachsen	11 = Berlin
04 = Bremen	12 = Brandenburg
05 = Nordrhein-Westfalen	13 = Mecklenburg-Vorpommern
06 = Hessen	14 = Sachsen
07 = Rheinland-Pfalz	15 = Sachsen-Anhalt
08 = Baden-Württemberg	16 = Thüringen

Eier aus Drittstaaten müssen auf dem Ei mit dem Herkunftsland und der Angabe „Nicht-EU-Norm“ gekennzeichnet werden.

#### **Fakultative Daten auf dem Ei**

- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Güte- und Gewichtsklasse
- Haltungsform
- Nummer der Packstelle
- Name/Firmenbezeichnung der Packstelle
- Legedatum
- Empfohlenes Verkaufsdatum

Bsp.: 1-DE-1234567 (1 = Freiland, Deutschland, 12 = Brandenburg, 34567 = Betriebsnummer)

#### **Wie sind Eier im Lose-Verkauf zu kennzeichnen?**

Beim Verkauf von losen Eiern ohne Verpackung müssen, zusätzlich zum Erzeugercode auf dem Ei, die vorgeschriebenen Angaben auf einem Schild neben der Ware angegeben sein.

#### **Allgemein**

- gewaschene Eier dürfen nicht vermarktet werden
- die Vermarktungsnorm gilt nur für Hühnereier
- ab 01.01.2004 sind importierte Eier aus Drittstaaten der Güteklasse A obligatorisch mit dem Erzeugercode zu stempeln
- ab 01.07.2005 müssen auch Direktvermarkter ihre Eier, die sie auf Wochenmärkten vermarkten, mit dem Erzeugercode stempeln

**Geltende Bußgeld- und Rechtsvorschriften:**

- Verordnung (EG) Nr. 1028/2006 vom 19.06.2006 mit Vermarktungsnormen für Eier
- Verordnung (EG) Nr. 2771/1975 des Rates vom 29.10.1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier
- Verordnung (EWG) Nr. 1907/1990 vom 26.06.1990 über bestimmte Vermarktungsnormen für Eier sowie alle dazu geltenden Änderungsverordnungen
- Verordnung (EG) Nr. 2295/2003 vom 23.12.2003 mit Durchführungsbestimmungen zur VO (EWG) Nr. 1907/1990
- Verordnung über die Vermarktungsnormen für Eier, Bekanntgabe der Neufassung vom 18.01.1995, zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.06.2005
- Eier- und Eiprodukte-Verordnung vom 17.12.1993, zuletzt geändert durch VO vom 09.11.2004
- Lebensmittelkennzeichnungsverordnung (LMKV) vom 22.12.1981, Neufassung der Bekanntgabe vom 15.12.1999, zuletzt geändert durch Art. 3 vom 09.10.2006